

ERÖFFNUNG

Kaiser Jäger Museum

ZAMS · TIROL
OBERINNTAL



500
JAHRE

GASTHOF
SCHWARZER ADLER
ZAMS

Das Kaiserjägermuseum in Zams soll uns nochmals die gute alte Zeit sowie den Niedergang der Donaumonarchie vor Augen führen.

Gott hat dem Oberinntaler wohl ein bißchen Patriotismus in die Wiege gelegt, und so kam es, daß sich ein Zammer 1979 in den Kopf setzte, die Edelweißkrone, welche beim Jahrhundertumzug 1909 in Innsbruck von den Tiroler Kaiserjägern Kaiser Franz-Josef I. präsentiert wurde, wieder heimzuholen.

Dieses Edelweißunikat war 70 Jahre in der Wiener Hofburg verwahrt und wurde nach dem Ableben des Leibkammerdieners Ketterl öffentlich versteigert.

Schon die Römer sagten: Wenn es um die Krone geht, ist alles erlaubt. Und der Oberländer kam, vom Glück begünstigt, „gekrönt“ nach Hause.



▲ Orig. Kaiserschütze, Bildhauer H. Millonig

▼ Zammer Gastwirtkinder beim Empfang
des Erzherzogs Eugen 1936
(Alois Graber in der Mitte)



Nachdem der „Schwarze Adler“ in Zams ab dem Jahre 1472 über eine genaue geschichtliche Aufzeichnung verfügt, war es naheliegend, hier eine letzte Heimstätte in memoriam der „Tiroler Kaiserjäger und Kaiserschützen“ zu schaffen. Das Haus selber kam, wie die Chroniktafel zeigt, durch die Heirat Meinhard II. mit Elisabeth (Witwe des letzten Hohenstaufen) zur Grafschaft Tirol und war zu Anfang ein Maierhof des Stiftes Stams. Die zweite Hälfte dieses Landsitzes mit Wirtstaverne gehörte bis 1646 den Grafen von Wolkenstein. Private Besitzer gibt es seit 1760.

ÖFFNUNGSZEITEN

Samstag und Sonntag je 2 Stunden
Wochentags nach Vereinbarung


Familie Alois Graber, „Schwarzer Adler“ mit
Theresienkeller · Zams · Tel. 0 54 42-39 3 62 (35 81)



Vorwort

In den kriegerischen Auseinandersetzungen des vorigen und des beginnenden 20. Jahrhunderts haben die Kaiserjäger Hervorragendes für die Verteidigung unseres Landes geleistet. Nach der dem Ende des 1. Weltkrieges folgenden Auflösung der Kaiserjäger als Heeresformation entsprach es daher einem allgemeinen Wunsch, die Tradition dieser Einheiten weiter zu pflegen und ihren von großen Opfern begleiteten Einsatz in Erinnerung zu bewahren. Bis zum heutigen Tag sind die Kaiserjäger als historische Truppe im Gedächtnis vieler Menschen lebendig geblieben, und es hat, nebenbei gesagt, auch überhaupt nichts mit der Verherrlichung von Krieg oder Nationalismus zu tun, wenn die Leistungen der Kaiserjäger für ihre Heimat an Gedenktagen und in Ausstellungen entsprechend gewürdigt werden.

Als Landeskulturreferent freue ich mich, daß nunmehr neben der Gedenkstätte auf dem Bergisel auch in Zams ein Kaiserjägermuseum entstanden ist. Ich danke allen, die durch ihre aktive Verbundenheit mit unserer Geschichte dazu beigetragen haben, und ich hoffe, daß die hier dokumentierte Erinnerung an Kriegsnot und Tapferkeit alle Menschen in ihrem Wunsch nach Frieden und Gerechtigkeit bestärken möge.


Landeshauptmannstellvertreter
Prof. Dr. Fritz Prior

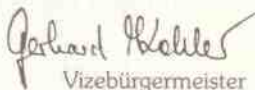
Zum Geleit

Mit beträchtlichem finanziellen und vor allem ideellen Aufwand ist es Herrn Alois Graber in mehrjähriger Arbeit gelungen, dieses Kaiserjägermuseum hier in Zams fertigzustellen. Die Eröffnung bedeutet für viele, die an ihrer Heimat hängen, ein erfreuliches Ereignis.

Die Zahl der in den letzten Jahren neu gegründeten kleinen Museen im ländlichen Raum zeigt, daß dieser Museumstyp sehr wohl eine Aufgabe und auch Zukunft hat.

Sitte, Lebensgewohnheiten und Brauchtum unserer Vorfahren werden auf diese Weise wieder lebendig. Jedes Museum dieser Art ist für die Bürger des Ortes und der Umgebung gedacht. Sie sind es ja, die mit der Vergangenheit vertraut gemacht werden und so die althergebrachten Werte kennen und schätzen lernen sollten.

Ich hoffe, daß viele Bürger auf der Suche nach Sehenswürdigkeiten aus der Kaiserjägerzeit dieses Museum besuchen werden.



Vizebürgermeister
Ing. Gerhard Kohler

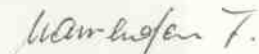
Vorwort

Eine Gemeinde, die im Verlauf von Generationen ihre Bevölkerungszahl um eine Vielzahl vergrößert hat, läuft Gefahr, daß ihre Vergangenheit von der Dynamik der Gegenwart zugedeckt wird.

So ist die Eröffnung dieses Kaiserjägermuseums, in dem auch Raritäten aus unserer Heimatgemeinde nicht fehlen, die einen unschätzbaren kulturellen Wert darstellen, ein Rückblick in die Vergangenheit. Durch die Privatinitiative des Herrn Alois **Graber**, der durch liebevolle, ausdauernde Arbeit und großen finanziellen Aufwand diese Sehenswürdigkeiten beschaffen konnte, ist die Gemeinde Zams um eine besondere kulturelle Einrichtung in Form eines Kaiserjägermuseums reicher.

Als Obmann des Sport-, Kultur- und Jugendausschusses der Gemeinde Zams kann ich die Eröffnung dieses Museums nur begrüßen und hoffe, daß diese Einrichtung von der Bevölkerung der nahen und ferneren Umgebung entsprechend genützt wird.

Mit meinem Dank möchte ich dem Initiator, Herrn Graber, die besten Wünsche für die Zukunft verbinden.



Kulturreferent
Josef Mairhofer



▲ Gasthauschild des ehemaligen
Goldener Adler, Landeck

▼ Edelweißkrone



Ehrengäste

Generalvikar u. Bischofsvikar, Prälat Dr. Josef Hammerl
Dr. Otto von Habsburg, Fürst von und zu Liechtenstein
Seine königliche Hoheit Prinz Leopold von Bayern
Landeshauptmann Prof. Dr. Fritz Prior
Bzk.-Hptm. Hofrat Dr. Heinrich Waldner
Vertretung der Universität Innsbruck
Hofrat Dipl.-Ing. Menardi, Dr. Caramelle „Denkmalamt“
Kaiserjäger und Kaiserschützen des 1. Weltkrieges
Abt Josef-Maria Köll „Stift Stams“
Ehrw.-Barmh. Schwestern von Zams und Kronburg
Vertretung der Gemeinde und Pfarre Zams
Landtagsabgeordnete (Südtirol) Fr. Dr. Eva Klotz
Oberst des Generalstabs Neururer, Oberst Steinwender
Oberst Hessel, Primar Dr. Pezzei
Bez.-Postenkommandant Wilhelmer
(Gendarmerie Landeck)
Fahnenabordnungen aus Nord-, Ost- und Südtirol
Pater, Superior „Kreuzordenskloster St. Petersberg“
Graf Stolberg – Stolberg „Jagdschloß Kühtai“
Baron Bach „Burg Biedeneegg“
H. Schatz – E. Dietrich – Dr. Charl. Amann
„Schloß Starkenberg“
Baurat Dipl.-Ing. Innerebner „Schloß Schrofenstein“
Arch. Prof. Gschösser „Schloß Lipperheide“
Dipl.-Ing. Hörmann „Burg Berneck“
Dr. Otto – Prof. Dr. Landfried „Schloß Wiesberg“
Prof. Apel „Burg Laudegg“
Rudolf Krieglsteiner „Burg Croeglstein“
H. H. H. Kappacher „Römerturm“
Florian, „der letzte Knecht im Schwarzen Adler“

Zams, 1987-03-22

Festprogramm

- 8.25 Uhr Feierlicher Einzug der hohen Geistlichkeit mit Schützenabordnung und Tiroler Kaiserjägern in die Dorfkirche. Die hl. Messe um 8.30 Uhr zelebriert Prälat Generalvikar Dr. Josef Hammerl. Chorleiter Peter Trojer.
- 9.15 Uhr Ehrung der Gefallenen beider Weltkriege mit Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal. Hornist Gerhard Grudl.
- 9.30 Uhr Umzug aller aktiven Gruppen mit Vorreitern, Schützen, Musikanten, Sängern, Kaiserjägern sowie Pferdegespann mit Ehrengästen. Defilee beim „Schwarzen Adler“.
- 9.55 Uhr Meldung des Schützenhauptmannes Kanitscheider aller anwesenden Verbände an seine Hoheit Dr. Otto von Habsburg.
- 10.00 Uhr Begrüßungsworte der Gemeinde, des Landes Tirol durch Prof. Dr. Fritz Prior, des Bundesobmannes der Tiroler Kaiserjäger Christian Hager sowie ein Referat von Dr. Otto von Habsburg, mit Ehrung anwesender Krieger des 1. Weltkrieges.

Während der Einweihung des Museums spielt die Musikkapelle Zams unter der Leitung von Elmar Juen vaterländische Melodien. Die feierliche Eröffnung des Kaiserjägermuseums unterstreicht der Oberländer Sängerkhor unter der Führung von Ernst Codemo. Anschließend erklärt der Veranstalter in dieser Gedenkstätte der Tiroler Kaiserjäger, in der auch viele andere Antiquitäten gezeigt werden, „den Tag der offenen Tür“. **Anordnungen der Aufsichtspersonen sind unbedingt zu beachten.** Das Festmahl für Ehrengäste findet im Theresienkeller des Gasthofes statt. Auswärtige aktive Gruppen werden beim Kaiserjägerstand gelabt. Zum Abschluß aller Feierlichkeiten spielt die Musikkapelle die Bundeshymne.

Auch der ORF ist
bei der Feier mit dabei!